2154-8463

Doren Wohlleben

Schwindel der Wahrheit

Ethik und Ästhetik der Lüge in Poetik-Vorlesungen und Romanen der Gegenwart

Ingeborg Bachmann, Reinhard Baumgart,
Peter Bichsel, Sten Nadolny,
Christoph Ransmayr, W.G. Sebald,
Hans-Ulrich Treichel

ROMBACH VERLAG

Inhalt

Danksagung 9

Erste Einkreisung
(Fragehorizonte, Methodologie, Thesen): Die poetologische Selbstbestimmung als Reaktion auf den Lügenverdacht. 11

I Essay 23
1 Der Essay als Form 24
2 Der Essayist als Grenzgänger 28
3 Der Essay als Ort der Utopie 30
4 Der Essay als Schauplatz geistiger Erfahrung 32
5 Zusammenfassung: Die stetige Annäherung an den unbekannten Grenzwert der Wahrheit 34

II Poetik-Vorlesungen 39
1 Die Poetik-Vorlesungen zwischen poetologischem Essay und essayistischer Erzählung 40
2 Authentizität: »Erfahrung mit dem Leben« und Dialog 44
3 Der *poeta doctus* als Grenzgänger: »Schriftstellerwissenschaftler« 47
4 Die Poetik-Vorlesungen als Literatur-Theorie *avant la lettre* 52
5 Zusammenfassung: Der Entwurf des Autors: die Unterminierung der Trennung von authentischem Sprechen *über* und fiktionalem Sprechen *in* Literatur 55

Erster Teil: Literarische Poetik

III Ingeborg Bachmann:
Frankfurter Vorlesungen: *Probleme zeitgenössischer Dichtung* (1959). . 63
1 »Kein objektives Urteil über Literatur, nur ein lebendiges«: Theorie und Literatur 63
2 »Die Maßstäbe von Wahrheit und Lüge immer neu errichten«: Sprache und Moral 70

3 »Der Schriftsteller [...] ist mit seinem ganzen Wesen auf ein Du gerichtet«: dialogisch-poetologische Korrespondenzen 84

4 Zusammenfassung: Die Lüge der »schlechten Sprache« versus die Wahrheit der Dichtung 90

IV Reinhard Baumgart: Aussichten des Romans oder Hat Literatur Zukunft? Frankfurter Poetik-Vorlesungen (1966/67) 95

1 Die ratlose Erfahrung »in einer von Information eher verdeckten Welt« 95

2 Reproduktion der »Fassade«: Lüge und Kitsch im Imitationssystem der »Tendenzkunst« 102

3 »Täuschungsgeschäft« der Literatur – »unparteiische Gegenständlichkeit« des Films? 108

4 »Das schimärische Als ob«: *Exkurs* in die Fiktionalitätstheorie ... 113

5 Abschied von den Fiktionen – »Variationen über ein altes Thema« 119

6 Zusammenfassung: Wahrheit als ›Problem‹: Parteinahme gegen die Lüge der Darstellung und die fassadenhafte Imitation 121

V Peter Bichsel: *Der Leser. Das Erzählen.* Frankfurter Poetik-Vorlesungen (1981/82) 125

1 »Solange es noch Geschichten gibt, so lange gibt es noch Möglichkeiten«: literarische Ethik und die Verantwortung des Geschichtenerzählens 125

2 »Letztlich ist Literatur eine Spielform«: die anthropologische Dimension des literarischen Fingierens 132

3 Die »Traurigkeit über die Endlichkeit«: Erzählen als Scheherazade 137

4 »Es kommt weit öfter vor, daß das Leben die Kunst nachahmt...« – die Kunst des Lügens als eine Poetik der Vorahmung 140

5 Zusammenfassung: »Möglichkeiten der Wahrheit« – Lügen und Fingieren als Überschreiten dessen, was ist 145

VI Sten Nadolny:
Das Erzählen und die guten Absichten. Münchener Poetik-Vorlesungen (1990) 151

1 »Ich meine, daß wir eigentlich immer ›erzählen‹«: Narrativierung als Leistung des Bewußtseins 151

2 »Das ist nicht direkt Lüge, sondern einfach eine ›simulierte Entwicklung‹«: die erfundene Wirklichkeit 157

3 »Erzählen muß immer auch Andersdenken sein dürfen«: das Anerzählen gegen die Wahrheit und die guten Absichten ... 162

4 »Gauklerisch, scheinbar mehr Entertainer, unprätentiös« – Hermes als Erzähler- und Denkfigur 167

5 Zusammenfassung: »Wahrheitsbieger«: das Vergnügen kunstvollen Lügens 177

VII Hans-Ulrich Treichel:
Der Entwurf des Autors. Frankfurter Poetik-Vorlesungen (2000) 183

1 »Die Erschaffung des Autors aus dem Geist der Leere«: die Präsenz der Abwesenheit als Erzählimpuls 183

2 Die »Sehnsucht als solche« und das »Nichtsehen« als »produktives Moment literarischer Wahrnehmung« 189

3 »Imaginationslandschaften« und die »Geographie des Sehnens« nach einem anderen, literarischen Ort 195

4 »Die Erfindung des Autobiographischen«: die »phantasmatische Grenzüberschreitung« als Voraussetzung der »Ich-Disponibilität« 199

5 Zusammenfassung: Die Lüge als Allegorie, als Anders-Rede, um die Abwesenheit der Wahrheit zu wahren 203

Zweite, zentrale Einkreisung:
Vorschlag eines 3-Phasen-Lügenmodells:
moralisch / außermoralisch / ethisch 209

(I) Moralischer Lügenbegriff 213

(II) Außermoralische Lügenbegriff 220

(III) Ethischer Lügenbegriff 227

Zweiter Teil: Poetologische Literatur

VIII Christoph Ransmayr:
Die letzte Welt (1988) 239

1 Gerücht 241

(1) Das Gerücht im Spannungsverhältnis von phrasenhafter Nachrede und literarischer Rede 247

(2) Die konstituierende Funktion des Gerüchts für das kollektive Gedächtnis und die literarische Erinnerungstätigkeit 252

(3) Die strukturelle Affinität von Gerücht und Mythos 257

(4) Das Gerücht als Wegweiser bei der Wanderschaft zur Kunst, zum utopos 261

IX W.G. Sebald:
Schwindel. Gefühle. (1990) 269

2 Schwindel 277

(1) Schwindel der Erinnerung als Blick »aus großer Höhe auf die Erde hinab« 282

(2) Der Schwindel, das Imaginäre und die (Inter-) Textualität von Identität 295

3 Unschärfe 304

(1) Die Authentizität unscharfer (Gedächtnis-) Bilder 312

(2) Falsche Drehung, Unaufmerksamkeit, Ablenkung: die Aberration vom Richtigen 316

Dritte Einkreisung (Rückblick und Ausblick):
Poet(h)ik der Literaturwissenschaft? 323

Literaturverzeichnis 333